

## Termine in Neustadt

## Heute

## Ausstellung

**Museum der Deutschen Spielzeugindustrie:** Sonderausstellung „Max Carl - Mechanische Spielfiguren“ (bis 31.10.), Di. bis So. 10 bis 17 Uhr.

**Rathaus:** Ralf Schramm: „Revitalisierung ländlicher Bausubstanz“ (bis 27.10.), während der Öffnungszeiten, Foyer.

## Freizeit &amp; Sport

**AWO-Treff Teddybär:** 14 bis 17 Uhr Internetcafé, 14 Uhr Kartenspielnachmittag.  
**Ski-Club:** 17 Uhr Nordic Walking, Freizeitpark Villeneuve-sur-Lot.

## Kirche

**Ev. Kirchengemeinde Fehheim:** 14.30 Uhr Senioren-Herbstfest, Gemeindehaus.  
**Ev. Kinderhaus der Begegnung Haarbrücken:** 10 Uhr Kinderkirche: „Wie beten Christen? Wie beten Muslime?“

## Sonstiges

**Projektbüro Stadtbau:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Ernststraße 5.

## Morgen

## Kirche

**Ev. Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:** 18 Uhr J-Lounge, 19 Uhr Posaunenchor.

## Sonstiges

**Schulkameraden 1965:** 19.30 Uhr Treffen, Gaststätte Altes Brauhaus.

## Heute im Kino

## 26. Oktober

## Sonneberg

**Kammer-Lichtspiele:**  
**Cars 3 - Evolution** (FSK 0) 14.30, 17.15 Uhr.  
**Der Stern von Indien** (FSK 6) 19.45 Uhr.  
**Fack Ju Göhte 3** (FSK 12) 14.30, 17.15, 18, 20 Uhr.  
**The Lego Ninjago Movie** (FSK 6) 15.30 Uhr.

## Auszug aus dem Rathaus

Die Bücherei und das Stadesamt machen den Anfang. Weitere Teile der Stadtverwaltung folgen. Grund ist die Sanierung des Gebäudes.

Von Peter Tischer

Neustadt – Der Bereich Kultur, Sport und Tourismus hat das Neustädter Rathaus bereits verlassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine neue, dauerhafte Bleibe in der kultur.werk.stadt in der Bahnhofstraße gefunden. Nun wird es mit dem Umzug der weiteren Verwaltung ernst. Denn das Rathaus wird saniert. In einer Pressekonferenz am Mittwoch informierten Oberbürgermeister Frank Rebhan, Brigitte Rößler-Reuß und Uta Bauer über den Auszug.

Die Stadtbücherei zieht in den Steinweg 6 um. „Das ist das Gebäude des ehemaligen Rossmann-Markts, gegenüber Fabios Eisdielen“, erläuterte Bibliotheksleiterin Brigitte Rößler-Reuß. Die Stadtbücherei bleibt deshalb vom 6. bis zum 17. November geschlossen. Rößler-Reuß bat die Neustädter, sich rechtzeitig „mit einem ausreichenden Mediovorrat einzudecken“. Die Ausleihfristen würden dafür selbstverständlich verlängert. Zudem ist die Stadtbücherei am Montag, 30. Oktober, geschlossen.

Ab dem 20. November können die Leser die Bibliothek in deren neuem Domizil nutzen. „Die ehemaligen Rossmann-Parkplätze im Hof stehen dann den Büchereibesuchern zur Verfügung“, so die Leiterin. Der Umzug ist eine Herkulesaufgabe. Rund 23 000 Medieneinheiten müssen transportiert werden. „Schön, dass die Ausweich-Bücherei ebenfalls ebenerdig ist und einen barrierefreien Zugang aufweist“, sagte Rößler-Reuß. Oberbürgermeister Frank Rebhan verspricht sich einen positiven Nebeneffekt vom neuen Standort. „Es ist gut für den Steinweg, das bringt Frequenz.“ Das Stadesamt und die Friedhofs-



Die Probe aufs Exempel vor dem Umzug der Stadtbücherei vom Rathaus in den ehemaligen Rossmann-Markt machten Oberbürgermeister Frank Rebhan und die Leiterin der Stadtbücherei, Brigitte Rößler-Reuß: Die Rollwägen passen durch die Tür.

Foto: P. Tischer

verwaltung ziehen vom Rathaus in die kultur.werk.stadt, Bahnhofstraße 22, um. „Ab dem 11. Dezember sind wir dann dort zu erreichen“, erläuterte Uta Bauer. Aufgrund des Umzugs könne es zwischen dem 6. und dem 15. Dezember zu Beeinträchtigungen in der Sachbearbeitung kommen, „aber erreichbar sind wir ständig“, so Bauer.

In der kultur.werk.stadt stehen dem Stadesamt mehrere Räume zur Verfügung „je nach Größe der Hochzeitsgesellschaft im ersten Stock oder im Erdgeschoss“, erklärte Uta Bauer.

Diese Räume seien vom Stadtrat bereits gewidmet worden.

Allerdings schränkte sie ein, dass Trauungen nur zu bestimmten Zeiten möglich sind, da „die Räume auch anderweitig genutzt werden“. Sie sind behindertengerecht, ein Aufzug ist vorhanden.

„Wir sind froh, diese beiden Bereiche im Stadtkern belassen zu können“, freut sich OB Rebhan über diese Lösungen, „da sie ja sehr publikumsintensiv sind.“ Die Rufnummern bleiben gleich, „neu sind die Telefaxnummer 09568/81-128 und

eine weitere Telefonnummer 09568/91-129, Frau Kessel“.

„Die Optionen für die übrige Verwaltung werden derzeit geprüft, denn ein Dienstbetrieb ist bei laufenden Sanierungsarbeiten nicht möglich“, sagte Oberbürgermeister Frank Rebhan. Während die Stadtbücherei sowie das Stadesamt und die Friedhofsverwaltung nach Abschluss der Umbauarbeiten wieder in das Rathaus zurückkehren werden, verbleibt der Bereich Kultur, Sport, Tourismus in der kultur.werk.stadt in der Bahnhofstraße.

## Einbrecher nehmen Geldtasche mit

Neustadt – Die Abwesenheit der Bewohner haben Unbekannte am Dienstag genutzt und sind in ein Einfamilienhaus in der Westpreußenstraße in Neustadt eingestiegen. Sie drangen in der Zeit von 11 Uhr bis gegen 18.45 Uhr auf bislang unbekannte Weise in das frei stehende Haus ein und brachen im Inneren eine Tür auf. Bei ihrer Suche nach Wertsachen entdeckten die Einbrecher eine Geldtasche mit Bargeld im niedrigen dreistelligen Bereich und entkamen damit unerkannt, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Der angerichtete Sachschaden wird auf etwa 500 Euro beziffert. Das Fachkommissariat für Eigentumsdelikte der Kripo Coburg hat die Ermittlungen übernommen. Die Kriminalbeamten bitten unter der 09561/6450 um Zeugenhinweise.

## Zum Neustadt-Treffen nach Polen

Neustadt – Wer Städte wie Schweidnitz, Breslau, Lodz, Warschau und Glatz kennen lernen möchte, kann mit den Neustädter Reisefreunden auf Reisen gehen. Vom 28. Mai bis zum 4. Juni 2018 fahren sie mit einem Bus nach Polen. Anlass ist das 40. Treffen der Neustadt-Städte der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ in Nowe Miasto nad Pilicą. 37 Städte aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn gehören diesem europäischen Städteverbund an. Übernachtet wird in Mittelklassehotels: einmal in Breslau, fünfmal in Rawa Mazowiecka (80 Kilometer vor Warschau) und einmal in Kudowa Zdroj. Ein Besichtigungsprogramm in den genannten Städten gehört dazu. Zudem erwartet die Teilnehmer beim 40. Neustadt-Treffen ein Programm mit Musik, Tänzen, Folklore, Unterhaltung, Verkaufständen mit Erzeugnissen aus der Region von Nowe Miasto nad Pilicą. Für diese Fahrt sind noch einige Plätze frei. Info: Dieter Seyfarth (Telefon: 09568 – 6597).

ANZEIGE

## Herzlich willkommen auf dieser Welt!

Die Neue Presse begrüßt die Mädchen und Jungen, die in den letzten Tagen geboren wurden und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem Lebensweg. Den Eltern und Großeltern gratulieren wir recht herzlich zu den „Wonneproppen“!

Damit alle Leserinnen und Leser an diesem Glück teilhaben können, veröffentlicht die Neue Presse in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Coburg und BabySmile die Fotos der Neugeborenen.



Ivar Koch

Geboren: 10. Oktober 2017  
um 3.43 Uhr  
Gewicht: 3545 g  
Größe: 53 cm

**SCHOPF & TEIG**  
Schlüssel fertiges Bauen  
Wohnungen Grundstücke  
seit 1978

**WILLKOMMEN IM NEUEN ZUHAUSE!**

Rosenau 16 • 96472 Rödingtal  
Tel. 0 95 63 / 72 26-0 • Fax: 72 26 66  
Internet: www.schopf-teig.de  
E-mail: info@schopf-teig.de



Doroti Vivien

Geboren: 10. Oktober 2017  
um 22.41 Uhr  
Gewicht: 3420 g  
Größe: 48 cm

Mit freundlicher Unterstützung von:

REGIONMED KLINIKEN  
Klinikum Coburg

Meine Heimatzeitung

Neue Presse

## Das Erfolgsmodell Europa

Der gebürtige Neustädter Professor Michael Gehler hat ein neues Buch verfasst. Auch seine Heimatstadt kommt darin vor.

Von Peter Tischer

Neustadt – Die Geschichte Europas ist auch ein Stück weit deutsche Geschichte“, sagt Professor Michael Gehler. Der Europa-Experte, der 1962 in Neustadt geboren wurde und hier aufwuchs, zeigt in seinem neuen Buch, das kurz vor der Drucklegung steht, dass Europa-Ideen im Spannungsfeld von Vision und Wirklichkeit pendeln. Er bezieht Position für die Europäische Union (EU) und hält ein Plädoyer für Geduld und Realismus.

Es sei eine Quadratur des Kreises, dass man regionale Strömungen fördern müsse, um das Ganze, nämlich die EU, zu retten, sagt Gehler mit Blick auf Katalonien und Schottland. „Regionale Diskussionen wird die EU noch viel mehr einbeziehen müssen“, meint er. „Autonome Sonderstaaten stehen nicht konträr zu EU.“ Und er ergänzt: „Die Euro-Krise ist eigentlich eine Leistungs- und Wettbewerbskrise.“ Durch die Wiedervereinigung sei Deutschland von „kranke Mann am Rhein“ zu einem politischen Schwergewicht empor geklettert, sagt Gehler: „Deutschlands Stellung ist durch die Ost-Erweiterung stärker geworden.“

Bei aller Weltpolitik vergisst er in seinem Fachbuch Neustadt nicht. Er beleuchtet beispielsweise die Grenzöffnung dort, als am 12. November um 4.48 Uhr der Schlagbaum an der „Gebrannten Brücke“ fiel. 2017 beging die EU feierlich das 60. Jubiläum der Unterzeichnung der Römischen Verträge, einer der Höhepunkte der europäischen Einigung. Nach der Formation Westeuropas folgte 15

Jahre nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs die größte Erweiterung in der Geschichte des Gemeinschaftsprojekts und damit die weitgehend politische Einigung des Kontinents – ein weiterer Meilenstein für Europa.

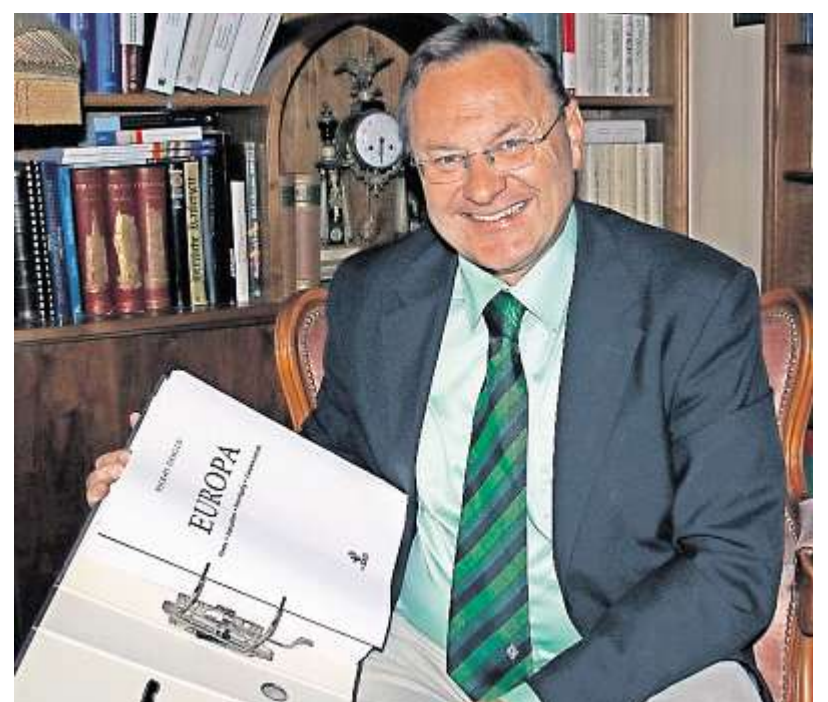
Das Buch zeigt die historischen Hintergründe, Ursprünge und Zusammenhänge zwischen den über die Jahrhunderte entwickelten Europa-Gedanken und den nach 1945 geschaffenen europäischen Strukturen. Diese bewegten sich stets im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit sowie zwischen Vision und Realität.

In sieben umfangreichen Kapiteln spannt der Autor den großen Bogen der Geschichte Europas von der Antike bis in die Gegenwart. In gut lesbaren und übersichtlich gegliederter Form bietet der Band eine historische und kritische Gesamtschau sowie detaillierte Informationen zur Ge-

schichte Europas und zu seiner Integration bis zum gegenwärtigen politischen System der EU. Bilder, Chronologie, Glossar, Grafiken, Literaturverzeichnis, Organigramme, Register und Tabellen runden das auch als Nachschlagwerk dienende Buch ab.

Dabei verhehlt Gehler nicht, dass der kulturelle eiserne Vorhang weiterhin durch Europa gehe. Dennoch sieht der Experte die EU um das Jahr 2030 mit 32 Mitgliedsstaaten. Eine weitere Aufgabe sei die Befriedung eines Raums, „der sechs Kriege in kürzester Zeit erlebt hat“. Sein Fazit: Zwar stehe Europa noch nicht da, wo es stehen könnte. „Aber die EU wird ein Erfolgsmodell bleiben.“

Der Professor stellt das Buch am 9. November um 19 Uhr in der kultur.werk.stadt in Neustadt vor. Das Buch „Europa“ mit 1280 Seiten erscheint im Lau-Verlag (ISBN 978-3-95768-188-1).



Professor Michael Gehler besuchte kürzlich in Neustadt sein Elternhaus. In der Bibliothek zeigte er sein neues Werk „Europa“.

Foto: Tischer